

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 4. August 2016

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Morgens, vormittags und bis zum Nachmittag hin weitgehend stark bewölkt Frühtemperaturen bei 15 Grad, Höchstwerte später bei 20 Grad. Am späten Nachmittag und zum Abend hin gering bewölkt. Abendtemperaturen um 19 Grad. Nachts anfangs wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Ab Mitternacht meist sternklar. Die Tiefstwerte erreichen in etwa 12 Grad.

Die weiteren Aussichten: Samstag gering bewölkt. Höchstwerte 23 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 11 Grad. Sonntag oft heiter maximal 24 Grad.

| © www.weather365.net | Fr | Sa | So | Mo | Di |
|--|---|---|---|---|---|
| Wetter |  |  |  |  |  |
| TMax / TMin [°C] | 20 / 15 | 23 / 12 | 24 / 11 | 26 / 14 | 23 / 13 |
| Niederschlag [mm] | 6 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Regenrisiko [%] | 30 | 40 | 0 | 0 | 20 |
| Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe | 98 | 88 | 88 | 83 | 83 |
| Bodentemp. 40cm Tiefe [°C] | 15 | 15 | 15 | 16 | 16 |
| Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s) | leicht 3,2 m/s | leicht 3,2 m/s | leicht 2,3 m/s | leicht 3,4 m/s | mittel 4,9 m/s |

Es gelten weiterhin die Hinweise vom Fax am Montag!

Kirschessigfliege (KEF), Hinweise zu Bekämpfungsmöglichkeiten

Zurzeit ist noch keine Bekämpfung sinnvoll.

Neben den indirekten Möglichkeiten zur Befallsverminderung bzw. Verzögerung (Entblättern, Begrünungen niedrig halten, Hinweise im Rundschreiben Weinbauring), die auf jeden Fall durchgeführt werden sollten, stehen folgende direkte Bekämpfungsmittel zur Verfügung.

| | Spintor | Mospilan SG* | Karate Zeon* |
|---------------------------|--|----------------------------------|---|
| Max. Zahl der Anwendungen | 2 gegen KEF | 1 | 1 |
| Wartezeit Tage | 14 | 14 | 7 |
| Bienen | Bienengefährlich B1 | Bienenungefährlich B4 | Bienenungefährlich B4 |
| Aufwandmenge | 160 ml/ha | 0,375 kg/ha | 37,5 ml /ha nur Traubenzone |
| Bemerkungen | Zwischen Behandlungen müssen 7 Tage liegen | Nur in roten Sorten genehmigt | Hinweise unten beachten Schädigt Raubmilben total |
| Kleinste Gebindegrößen: | 500 g (= 3 ha) | 25 g (= 0,66 ha) | 1 l (= 27 ha) |

* Die Präparate Mospilan SG und Karate Zeon können im Rahmen einer „Notfallgenehmigung für 120 Tage“ zum Einsatz kommen

Hinweis für Karate Zeon:

Auflagen, Anwendungsbestimmungen und Anwendungstechnik: Da Karate Zeon stark raubmilbenschädigend ist, ist der Einsatz gegen die Kirschessigfliege nur in der Traubenzone zugelassen! Eine Abdrift von Spritztropfen in die obere Laubwand muss vermieden werden. Nur so verringert sich die Gefährdung von Nützlingen (z.B. Raubmilben) in der oberen Laubzone. Falls die Raubmilben in der oberen Laubwand nicht geschont werden, kann sich spätestens im Folgejahr ein sehr starker Spinnmilbenbefall einstellen!! Das Spritzen der Trauben nur in der Traubenzone ist mit **driftereduziertender** Anwendungstechnik und **genauer Einstellung der Düsen und Luftführung** vorzunehmen. Dazu zählen z.B. Axialgeräte mit Querstromaufbau und horizontaler Luftführung, Tangentialgebläse, Radialgebläse mit horizontaler Luftführung und reine Spritzgestänge ohne Luftunterstützung. Die Gebläse sind mit waagrechter bzw. mit leicht nach unten geneigter Luftführung und randscharf nur auf die Traubenzone einzustellen sowie mit reduzierter Luftleistung zu betreiben, um ein „Durchblasen“ der Spritztropfen durch die Laubwand zu vermeiden. Beim Einsatz von Karate Zeon sind bevorzugt die sehr grobtropfigen Hohlkegel-Injektordüsen wie Lechler IDK 90 oder Albus TVI 80 der Größe 01 oder 015 mit einem max. Druck von 10 bar einzusetzen. Für die Behandlung der Traubenzone sind 2 bis max. 3 Düsen je Seite zu öffnen. Es ist jede Rebzeile von beiden

Seiten zu behandeln. Geräte, die von unten nach oben applizieren sind für diese Anwendung nicht geeignet. Weitere Auflagen und Anwendungsvorschriften zur Anwendung von Karate Zeon sind zu beachten.

Voraussichtliche Bekämpfungsstrategie

Falls es zu einem Befall kommt und in Anlagen Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet werden müssen, wird als erste Behandlung der Einsatz von SpinTor empfohlen, danach Mospilan bzw. SpinTor (bei anhaltendem starkem Befall). Wenn noch nötig, kann als letzte Maßnahme Karate Zeon (7 Tage Wartezeit) eingesetzt werden.

Die Durchführung von direkten Bekämpfungsmaßnahmen ist erst nach Feststellung von Eiablage sinnvoll.

Auf der LWG Homepage <http://www.lwg.bayern.de/weinbau/> unter „Rebschutz - Monitoring der KEF“ können Fallenfänge und die Bonitur von Eiablagen eingesehen werden. Informationen erteilen auch die Rebschutzwarte.

Bekreuzter Traubenwickler

In unseren Proben werden keine frischen Eiablagen mehr beobachtet, so dass eine weitere Bekämpfungsmaßnahme nicht mehr notwendig ist, da auch die Falterflüge am Ausklingen sind.

Botrytis- und Peronosporabefall an Trauben

Teils treten stärkere Befälle an Trauben durch Botrytis und Peronospora auf. Da das Erkennen der Schadsymptome nicht ganz einfach ist haben wir auf der LWG-Homepage einige Bilder und Texte zur Entscheidungshilfe eingestellt. Bitte informieren Sie sich unter <http://www.lwg.bayern.de/weinbau/> unter der Rubrik Aktuelles.

Schwarzholzkrankheit

Der Flug der Windenglasflügelzikade, als Überträger der Schwarzholzkrankheit, ist noch nicht zu Ende. Daher sollten die Wirtspflanzen dieser Zikade, Winde und Brennessel, in **Befallslagen** noch nicht zerstört werden (mechanisch oder durch Herbizideinsatz), um Suchflüge der Zikaden nach neuen Nahrungsquellen nicht zu provozieren. Bei diesen Suchflügen könnten auch Reben angefliegen werden und beim Probeanstich eine Infektion mit den Phytoplasmen der Schwarzholzkrankheit erfolgen. Sobald kein Flug der Windenglasflügelzikade mehr festgestellt wird werden sie benachrichtigt.

Ständig aktualisierte Informationen zum Kirschessigfliegen-Monitoring finden Sie auf den Seiten der LWG:

Seite „Weinbau“ mit Aktuellen Informationen

<http://www.lwg.bayern.de/weinbau/index.php>

(rechte Seite – Monitoring der Kirschessigfliege in Franken)



Oder direkt zur Seite mit „Monitoring-Kirschessigfliege“

http://www.lwg.bayern.de/weinbau/rebe_weinberg/108204/index.php

**Oder direkt zum PDF mit
„Monitoring-Kirschessigfliege“**

http://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/weinbau/dateien/%C3%9Cbersicht_fallen_eiablagen_2016.pdf





Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau



„Silvaner, PIWI und historische Rebsorten“

Einladung zum Silvaner- und Rebsorten-Informationstag der LWG Veitshöchheim

Am 07.09.2016 ab 13:30 Uhr veranstaltet das Sachgebiet Weinbau und Qualitätsmanagement einen Informationstag über die neuen Würzburger Silvanerklone, neue pilzwiderstandsfähige (PIWI) Rebsorten und historische Rebsorten.

Die neuen Würzburger Premiumklone Silvaner Wü 0115, Silvaner Wü 0318 und der neue verbesserte ertragssichere Klon Silvaner Wü 9929 werden vorgestellt und können mit den Standardklonen verglichen werden.

Weitere neue Silvanerklone, neue PIWI-Rebsorten (Donauriesling, Muscaris, Sauvignier gris und Calardis blanc) und historische fränkische Rebsorten (Adelfränkisch, Hartblau und Bukettrebe) können ebenfalls besichtigt werden.

Die Weine des Jahrgangs 2015 stehen zur Verkostung bereit.

Anmeldung und Anfahrtsbeschreibung unter: Tel-Nr. 0931/9801-555 oder E-Mail: weinbau@lwg.bayern.de